

STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
7. Wahlperiode

Schwerin, 21.10.2020

ERSETZUNGSSANTRAG

der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zum Antrag DS 00508/2020 Landesförderung nutzen – Gedenkstele an den Herbst 1989 einrichten

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

Betreff: Sichtbarkeit und Bekanntheit bestehender Gedenkmale des Herbstes 89 verbessern

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen, die zur Würdigung der friedlichen Revolution 1989 eingerichteten Gedenkmale (Gedenktafel zur Erinnerung an die Oktoberdemonstration am Innenministerium M-V, Skulptur „Runder Tisch“) über geeignete Formen der Öffentlichkeitsarbeit und der Wegweisung bekannter und sichtbarer zu machen.

Begründung:

Für die friedliche Revolution im Herbst 89 sind in Schwerin bereits Gedenkstätten errichtet worden. So gilt die Skulptur „Runder Tisch“ von Guillermo Steinbrüggen (Großer Moor/Ecke Puschkinstraße) als Zeichen der Selbstbestimmung und Befreiung der ehemaligen DDR-Bürger im Herbst 1989. Die auf Anregung von Bürgerrechtlern des Neuen Forums in der Alexandrinenstraße befestigte Gedenktafel erinnert an die Montagsdemonstrationen im Oktober des gleichen Jahres. Dieser Gedenkort ist jedoch durch parkende Autos schlecht zu sehen und zu erreichen (Siehe Bilder in der Anlage). Statt einen neuen Gedenkort einzurichten, sollten die vorhandenen Gedenkmale bekannter, sichtbarer und zugänglicher gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen



KERZEN
IN DER HAND DES EINZELNEN
EINE MUTIGE GESTE
ALS LICHTERKETTE FÜR FREIHEIT
UND GEGEN DIKTATUR
EIN UNVERGESSLICHES SIGNAL

23. Oktober 1989

